

# Premiere gelungen

Tobias Weber und Peter Strohe vom Triathlon-Team Sinzig zum ersten Mal auf der Mitteldistanz



Peter Strohe beim ersten Wechsel nach der Disziplin Schwimmen.

Foto: privat

Sinzig/Wiesbaden. Am vergangene Sonntag gingen mit Tobias Weber und Peter Strohe in Wiesbaden gleich zwei Athleten vom Triathlon Team Sinzig an den Start bei der Ironman70.3 European Championship. Für beide stellte dies zugleich der erste Start auf der Mitteldistanz dar (Schwimmen 1,9, Fahrradfahren 90, Laufen 21,1 Kilometer). Aber nicht nur der Wettkampftag selbst, sondern das ganze Wochenende stand ganz im Zeichen des Triathlon. Mit den Startunterlagen in der Hand, die bereits am Freitag abgeholt werden konnten, ging es am Samstagmorgen zum Raunheimer Waldsee in die erste Wechselzone zum Bike-Check-In. Im Anschluss wurde der zweite Wechselbeutel direkt in Wiesbaden in der Nähe des Kurparks abgegeben, damit auch der zweite Wechsel vom Rad auf die Laufstrecke am Wettkampftag reibungslos funktionieren sollte. Da gerade der Ironman70.3 Wiesbaden aufgrund seines sehr anspruchsvollen Streckenprofils bekannt ist und es für Tobias und

Peter der erste Start auf der Mitteldistanz darstellte, fanden sich beide am nächsten Morgen teilweise mit deutlich feststellbarer Anspannung im Gesicht am Raunheimer Waldsee wieder ein. Der Startschuss der Profis fiel um 8 Uhr (Männer) gefolgt von den Profi-Frauen um 8:02 Uhr. Um 8:10 folgte dann schließlich der Start für die Altersklassenathleten. Noch relativ neu war diesmal der Rolling-Start, der es erlaubte sich in seiner geschätzten Schwimmzeit am Start einzuordnen, um einen deutlich flüssigeren Start mit ähnlich starken Schwimmern zu gewährleisten. Nach circa 1,3 Kilometern Schwimmstrecke folgte ein kurzer Landgang bevor es auf die letzten Meter Richtung Schwimmausstieg ging. Tobias und Peter gelangten dabei ein guter Start in das Rennen. Beide verließen nach 35 Minuten das Wasser in Richtung Wechselzone. Auf dem Rad aufgestiegen folgten 90 brutale Kilometer mit insgesamt 1.450 Höhenmetern durch den Taunus. Gerade die teilweise sehr steilen Anstiege mit bis zu 14

Prozent Steigung machten den Athleten das Rennen nicht gerade leichter. Höhepunkt der Radstrecke war daher auch bei Kilometer 83 die Ankunft auf der „Platte“. Von hier aus schossen die Athleten mit bis zu 100 Kilometern pro Stunde bergab direkt nach Wiesbaden herein in die zweite Wechselzone. Tobias zeigte auf der anspruchsvollen Radstrecke nicht nur sein Talent bei den Anstiegen, sondern auch seine gute Beherrschung über sein Rad in den rasanten Abfahrten. Mit einer sehr guten Zeit von 2:58:17 Stunden auf dem Rad erreichte er dicht gefolgt von Peter (3:06:24 Std.) die zweite Wechselzone. Aber selbst nach einem Wechsel auf die Laufstrecke blieben die Athleten vor weiteren Höhenmetern nicht verschont. Auf einem Rundkurs, der viermal durchlaufen werden musste, gab es pro Runde weitere 30 Höhenmeter die es galt hinter sich zu bringen. Gerade auf den letzten Laufkilometern konnte ein kleiner Anstieg noch einmal richtig in den Beinen zwicken. Der Höhepunkt für jeden Teilnehmer war schließlich der Zieleinlauf direkt vor dem Kurhaus. Von zahlreichen Zuschauern gefeiert konnte man während der Zielsprints die grandiose Stimmung genießen und im Anschluss im Zielbereich sein persönliches Fazit über ein perfektes Rennen ziehen. Tobias und Peter zeigten beide ihre Stärke bei ihrer Premiere auf der Mitteldistanz. Mit einem sehr guten Finish schlossen beide die diesjährige Triathlon Saison zufrieden und stolz ab.

## Ergebnisse:

Tobias: 5:38:36 Std., Ges.-Platz: 510 (Swim: 35:02; Bike: 2:58:17; Run: 1:57:11)

Peter: 5:45:01 Std., Ges.-Platz: 588 (Swim: 35:18; Bike: 3:06:24; Run: 1:54:36)